

Dispersions-Montageklebstoff

UZIN FONDUR MK

Pastöser Reparaturklebstoff für Boden, Wand und Decke

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ befestigen von PVC-Kernsockelleisten
- ▶ befestigen von flachen Korksockelleisten
- ▶ befestigen von Profile

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen (siehe "Wichtige Hinweise")
- ▶ Beton, Putz, Mauerwerk
- ▶ Holz, Kork
- ▶ Hart- und Weichschaum, Kunststoff
- ▶ Beschichtungen
- ▶ verschiedenen Metallen



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

Der wasserbasierende Dispersions-Montageklebstoff UZIN Fondur MK mit rascher Festigkeitsentwicklung und hoher Haftklebrigkeit zeigt geringsten Trocknungsschwind und verbindet verschiedenste Materialien fest, elastisch und dauerhaft miteinander. Für den Innenbereich.

- ▶ standfest pastös
- ▶ hohe Verbundfestigkeit
- ▶ gut füllend
- ▶ rasche Festigkeitsentwicklung



TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	KU-Kartusche mit Schraubdüse
Gebindegröße	20 x 310 ml
Lagerfähigkeit	mind. 18 Monate
Farbe	beigeweiß
Verbrauch	ca. 12 lfm/Kartusche
Einlegezeit	ca. 10 Minuten*
Durchhärtungszeit	ca. 1,5 mm / Tag
Mindestverarbeitungstemperatur	10 °C
Endfestigkeit	nach 3 - 5 Tagen*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ befestigen von Dämm- und Dekorwerkstoffen
- ▶ befestigen von Wandpaneelen

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss eben, fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, Klebstoff-, Spachtelmassen- Belags-, oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Sehr glatte oder dichte Oberflächen wie Kunststoffe, Metall u. ä. gut reinigen, entfetten, am besten anschleifen oder anrauen. Stark saugfähige, staubende oder kreichende Untergründe, z. B. Gipsuntergründe, mit z. B. UZIN PE 360 PLUS grundieren und trocknen lassen.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

1. Die konische Verschlusskappe der Kartusche mit einem scharfen Messer abschneiden und die beigefügte Rundlochdüse fest auf das Gewinde schrauben. Bei Bedarf Düsenspitze zur Erweiterung der Öffnung schräg abschneiden.
2. Kartusche in die Handspritzpistole einlegen, Klebstoff mit gleichmäßigen Zügen herausdrücken und punkt- oder streifenförmig auf den Untergrund oder das Klebeteil auftragen. Der aufgetragene Klebstoff beginnt nach ca. 10 Minuten mit der Bildung einer Oberflächenhaut. Klebeflächen deshalb sofort oder vor Beginn der Hautbildung zusammenfügen und ggf. fixieren, einspannen oder verspreizen.
3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit Wasser entfernen.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler, trockener Lagerung mindestens 18 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen. Angebrochene Kartuschen zur kurzfristigen Lagerung dicht mit Folie verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 10 °C. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Hautbildungs- und Trocknungszeit.
- ▶ Gute Haftung wird auch auf feuchten Untergründen erzielt, jedoch ist dann mit einer mehr oder weniger verzögerten Trocknung des Klebstoffs zu rechnen.
- ▶ Bei Sanierungsarbeiten müssen alte Dichtungsmassen, Farbreste und nicht tragfähige Schichten vollständig entfernt werden.
- ▶ Generell sind Eigenversuche durchzuführen.

- ▶ Die Trocknung erfolgt durch Abgabe der enthaltenen, geringen Wassermenge. Die Trocknungs- und Verfestigungsgeschwindigkeit hängt deshalb nicht nur von der Temperatur und Luftfeuchte, sondern maßgeblich auch von der Auftragsdicke und der Beschaffenheit der Klebeflächen ab. Schnelle Trocknung und Verfestigung ist zu erwarten, wenn Luftkontakt besteht oder eine Klebefläche saugfähig bzw. durchlässig ist. Auf trockenen, saugfähigen Klebeflächen und einer Schichtdicke von 5 mm bindet der Klebstoff bei 20 °C innerhalb ca. 2 Tagen mit guter Festigkeit ab. Feuchte oder nicht saugfähige Untergründe sowie höhere Schichtdicken verzögern die Trocknung auf 3 – 5 Tage oder mehr.
- ▶ Klebeteile müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- ▶ Bei der Verklebung von nicht saugfähigen Materialien auf dichten, absolut nicht saugfähigen Untergründen sollte ein Reaktionsharz-Montageklebstoff verwendet werden.
- ▶ Geklebte oder verfüllte Stellen so lange vor Wasser oder Feuchtigkeit schützen, bis der Klebstoff eine ledrige, wasserunempfindliche Haut gebildet hat.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags- und Parkett-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen berücksichtigen. (z. B. EN, DIN, VOB, ÖNORM, SIA, u. a.) Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten“, ÖNORM B 5236
 - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“, ÖNORM B 5236
 - ZDB-Merkblatt „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“
 - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von Parkett“
 - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von textilen Bodenbelägen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei

ZUSAMMENSETZUNG:

Polymerdispersionen, Konservierungsmittel, mineralische Füllstoffe, Additive und Wasser.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte

Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.